

Position des Honig-Verbandes e.V.

Bezug: DNA-Analyse als Methode zum Nachweis von Honigauthentizität – Vielversprechend, aber wissenschaftlich noch nicht ausgereift

- Der Honig-Verband steht für echten, qualitativ hochwertigen Honig und unterstützt die Weiterentwicklung zuverlässiger Analyseverfahren.
- DNA-Analyse bietet spannende Möglichkeiten für mehr Transparenz – ihre Aussagekraft ist aktuell jedoch noch begrenzt.
- Ein belastbarer Authentizitätsnachweis ist nur mit umfassenden Datenbanken, validierten Methoden und Ringversuchen möglich.
- Eine einzige Analyseverfahren kann nie einen Nachweis über Fälschung oder Echtheit liefern – dafür sind Honige zu komplex.
- Zu denselben Schlüssen kommt auch eine Stellungnahme des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit vom 12. Mai 2025.
- Der Honig-Verband setzt sich aktiv dafür ein, neue Methoden wissenschaftlich fundiert weiterzuentwickeln und realistisch einzuordnen.

Die Punkte im Einzelnen

Der Honig-Verband und seine Mitglieder stehen für transparent geprüften, unverfälschten Honig. Gemeinsam mit anerkannten Laboren arbeiten sie kontinuierlich an der Optimierung bestehender Authentizitätsanalysen. Deshalb unterstützt der Verband das „HarmHoney“-Projekt der Europäischen Kommission mit dem Joint Research Centre (JRC) zur Harmonisierung von Analysemethoden und zur Etablierung einer Referenzmethode, das im Jahr 2024 gestartet ist. Ziel ist es, Verbraucher:innen zuverlässig vor Irreführung zu schützen und Vertrauen in das Naturprodukt Honig zu stärken.

Aufgrund der analytischen Komplexität von Honig und der vielseitigen Verfälschungspotentiale, wird niemals nur eine einzelne Authentizitätsanalyse eingesetzt. Vielmehr empfehlen die Branchenlabore und der Verband, je nach Risikoanalyse, eine Kombination aus Verfahren anzuwenden.

Die rasante Weiterentwicklung von DNA-Analysen ermöglicht einen neuen und tiefen Blick in das Innere von Honigen. Spuren von DNA liefern Informationen zu Pflanzen, Insekten, Umwelteinflüssen und vielem mehr. Jeder Honig enthält unterschiedliche DNA-Spuren. Die wissenschaftliche Erfassung dieser Daten steht erst am Anfang. Eine Auswertung zu Herkünften, Sorten oder Authentizität von Honigen ist derzeit noch nicht möglich. Dazu müssen erst viele Honige aus verschiedenen Regionen und Honigernten analysiert und verglichen werden. Auch fehlt es an Erkenntnissen zur Stabilität von DNA in Honigen. Wie wird die DNA im Honig durch Licht, Wärme, Lagerung beeinflusst? Dies alles sind spannenden Fragen und Aufgaben für die kommenden Jahre.

Der Honig-Verband sieht in der DNA-Analytik deshalb großes Potential, in Zukunft den Nachweis von Honigauthentizität zu unterstützen. Für einen verlässlichen Einsatz in der Authentizitätsprüfung sind jedoch weitere Grundlagenforschung, internationale Datenbanken und

vergleichende Ringversuche erforderlich. Der Verband bringt sich aktiv in die Weiterentwicklung ein und steht Laboren als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Honig-Verband e.V.